

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1917-1918**

4.2.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Montag, den 4. Februar 1918.

Ende:
gegen 10 Uhr.

H. 34.

Die Gärtnerin aus Liebe.

(*La finta giardinera.*)

Komische Oper in 3 Akten, mit neuem Text und Dialog von Anton Rudolph.

Musik von Wolfgang Amadeus Mozart (geb. 27. Januar 1756).

Musikalische Leitung: Wilhelm Schweyppé.

Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:

Don Anchise, Podesta von Lagonero	Karl Seydel.
Marchesa Violante Onesti, Geliebte des Grafen Velsiore (unter dem Namen Sandrina auftretend)	Marie von Ernst.
Graf Velsiore	Helmuth Neugebauer.
Romiro, ein Edelmann	Margarete Brunisch.
Arminda, eine Dame aus Mailand	Margarete von Meduna.
Serpetta, Kammermädchen im Hause des Podesta	Elisabeth Friedrich.
Nardo, Diener Violantes	Benno Ziegler.
Hier Diener.	

Die Handlung spielt auf dem Landgute des Podesta in Lagonero.

Nach dem ersten Akte eine längere Pause (etwa 8 U.).

Schluß des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrstich 1. Akt. 4 H. 50 ff. usw.

Dienstag, den 5. Februar: C. 52. Zum erstenmal: Dyckerpotts Erben. 7 bis 9 Uhr. (4 H.)

Inhalt des Stückes.

Einer folgenreicheren Laune nachgebend, hatte die schöne und reiche Marchesa Violante Onesti einen Bruch mit ihrem Verlobten, dem Grafen Velsiore, heraufbeschworen und mußte sich, von Gewissensbissen getrieben, entschließen, ihre Schuld wieder gut zu machen. Denn der Graf, der sich aus seinem inneren Gland retten wollte, war im Laufe der Zeit einer andern Dame, der Nichte des Podesta von Lagonero, Arminda, nähergetreten und hatte sich mit ihr verlobt. Aber auch Arminda hatte auf Zureden ihres Oheims ein zärtliches Verhältnis gelöst. Mit Reue und Besorgnis erkannte die Marchesa, daß durch ihre Torheit vier Menschen unglücklich würden, wenn nicht im letzten

Augenblicke die Hochzeit vereitelt werden könne. Mit ihrem Kammerdiener Nardo verdingt sie sich auf dem Landgute des Podesta als Gärtnerin und trifft, wie gewünscht, mit dem Grafen zusammen. Dann aber folgen Schlag auf Schlag Widerwärtigkeiten, so daß Sandrina — so nennt sich die Marchesa als Gärtnerin — alle ihre Hoffnungen scheitern sieht. Sie will das Gut verlassen, allein der Graf weiß sie noch zu einer letzten Zusammenkunft zu bewegen, damit sie beide aus einem reinen Abschied die Kraft fänden, ihr ferneres leeres Leben zu ertragen. Dieses Stellbilden wird von den übrigen Personen des Stückes gestört, die das Paar verhöhnen und bedrohen. Die beiden

(Fortsetzung unteilig.)

Moderne Kleidung für
Herrn u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 100.

Velour-Hüte

in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,

Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Edle Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Floker
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände. Fantasie Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr Neuheiten Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch'
mit „Burnus“ ein,
Wird sie geschont, griffig und rein.
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.
Hofdrogerie **Carl Roth**
Herrensstr. 26/28. Telephon 180 und 890.

aber haben den Mut, im Bewußtsein ihrer Schuldblosigkeit,
die sie den andern beweisen wollen, den verabredeten Ab-
schied offen und herzlich voneinander zu nehmen. Die
andern jedoch verstehen solche freie Menschlichkeit nicht, sie
glauben, Überraschung und Schande hätten die Ertrappten
erstunig werden lassen. Das führt diese zu der List, am
nächsten Tage wirklich die Wahnsinnigen zu spielen, um den
Grafen von Arminda loszubringen. Die List gelingt und
alles löst sich harmonisch.

Die Musik zur „Gärtnerin“ ist wie ein Strom von
Wohllaut, Frische und Herzinnigkeit. Gleich schon das
erste Quintett zeigt des 19jährigen Mozart dramatische
Charakterisierungskunst: Schwermütigen, seelenvollen Ge-
fühlsstimmungen Sandrinas und Ramiro's tritt die ge-
zierte Ausdruckweise des Podesta, die überlegene des
Nardo und die derbkräftige der Serpita gegenüber. Voll
feinster Komik ist die erste Arie des Podesta (Nr. 4):
„Zu deinem Preis erschallen“, ein geistreiches Unterhaltungs-
stück zwischen Orchester und Sänger. Zarie Poesie zeigt
die Sandrina-Arie Nr. 11: „Ferne von ihrem Neste.“
Sie leitet zu dem herrlichen ersten Finale über, worin sich
(genau wie im zweiten Finale) Mozarts Kunst des Auf-
baus sowohl im Reichtum der Erfindung als auch in der
Kraft der Steigerung offenbart. Man verfolge von Auf-
tritt zu Auftritt, wie sich die elektrische Spannung der
Situationen in den entsprechenden Motiven entlädt und wie
sich Spiel und Gegenpiel im lebhaften Kampfe dieser
Motive musikalisch überaus anschaulich darstellen. Man
achte aber auch darauf, zu welchem Wohllaut und un-
mittelbarem Ausdruck hier die Stimmen zusammengebunden
worden sind.

Der zweite Akt enthält die unterhaltame Arie des
Nardo (Nr. 14): „Schwört der Italiener Liebe“, den
leidenschaftlichen Erguß der Arminda: „Dass Strafe du
würdest fühlen“ und das wohl schönste Gesangsstück des
ganzen Wertes: Belfiores' Rezitativ und Arie Nr. 17:
„Du — von mir gehn?“ Nicht nur die Mannigfaltigkeit
der musikalischen Gliederung, sondern die ganze schimmernde
Malerei des Orchesters geben dieser Nummer einen geradezu
modernen Charakter. Zünger und hinreißender hat wohl
selten hangende Liebe um Erhörung gekämpft.

Im dritten Akt ragen besonders die Rezitative und
Arien der Sandrina und der Schlussgejang hervor, in dem
nach kräftigen Forte ein plötzliches Piano in gehaltenen
Tönen dem Ohre eine „entzückende Überraschung“ bereitet.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bartsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr.Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Glock & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältester Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft

Haararbeiten — Parfümerien

Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunagel
KARLSRUHE

Herrensstraße 7, Teleph. 1931

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seldenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft
Untersuchungen.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettlinger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.

Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATBLIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.

Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.